

AUSBILDUNGSGANG ZUM ZERTIFIKAT: ‘SPECIALIST IN COACHING THE GIFTED’

1. Projektbeschreibung

Das Internationale Centrum für Begabungsforschung (ICBF) der Universitäten Münster, Nijmegen und Osnabrück widmet sich der Begabungsforschung und individuellen Förderung. Die Beratung und Begleitung besonders Begabter ist eine herausfordernde Aufgabe und bedarf fundierten Wissens und spezifischen Könnens. Um die Kinder, Jugendlichen und deren Eltern, Erzieher und Lehrer zu beraten, zu begleiten und ihre jeweilige Entwicklung in positivem Sinne zu fördern braucht es Wissen zum Thema Hochbegabung, Wissen zum aktuellen Stand der Diagnostik und Förderung Begabter in Deutschland sowie den Erwerb von Beratungs- sowie Coaching-Kompetenzen.

Das ICBF bietet bereits verschiedene Aus- und Weiterbildungen im Bereich der Begabtenförderung und individuellen Förderung an. Zu nennen sind hier speziell das ECHA-Diplom für Lehrerinnen und Lehrer (‘Specialist in Gifted Education’) sowie das ECHA-Zertifikat für Erzieherinnen und Erzieher (‘Specialist in Pre-School Gifted Education’) in Kooperation mit dem European Council for High Ability (ECHA) sowie der ‘Experte individuelle Förderung’ für Lehrerinnen und Lehrer in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW. Die Qualifizierung ‘Specialist in Coaching the Gifted’ orientiert sich inhaltlich und konzeptionell an diesen Ausbildungsgängen.

2. Zielgruppe

Alle Interessenten, die beruflich, ehrenamtlich oder privat mit Begabtenförderung und Begleitung von begabten Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, pädagogische Fachkräften oder Lehrern zu tun haben und ihr Wissen und ihre Kompetenzen erweitern möchten.

3. Ziele

Die Teilnehmer sollen nach Beendigung des Lehrgangs folgende Kompetenzen erworben haben

- a) Sie kennen die nationalen und internationalen Modelle der Begabungs- und Begabtenförderung und wissen, welche Forscher auf dem Gebiet tätig sind
- b) Sie kennen die Merkmale Hochbegabter und können anderen helfen, Hochbegabte zu identifizieren.
- c) Sie kennen die Aspekte der Förderung, die Hochbegabte brauchen und die Fördermöglichkeiten, die es für Begabte in ihrer Umgebung gibt und können Ratsuchenden entsprechende Hinweise geben
- d) Sie kennen die typischen Probleme Hochbegabter in Schule, Elternhaus und Freizeit und können helfen, Ziele zu setzen und Veränderungsprozesse begleiten
- e) Sie sind zu reflektiertem Umgang mit Begabten, deren Bezugspersonen und Bezugssystemen befähigt und unterstützen diese in der Erreichung ihrer Ziele und Überwindung von Hindernissen

- f) Sie haben Beratungs- und Gesprächsführungskompetenzen erworben und ihre eigene Rolle als Berater und Coach erprobt und reflektiert
- g) Sie können Eltern und Elterngruppen, Vereinen oder Institutionen helfen, Begabtenförderung und Begabtenberatung zu implementieren.

4. Konzeption

4.1 Methoden:

- Blockseminare:** Vermittlung von Wissen und Kompetenzen durch Referenten
- Literaturarbeit:** Durcharbeiten und gemeinsames Besprechen empfohlener Literatur in Kleingruppen
- Hospitationen:** Kennenlernen von mindestens zwei geeigneten Beratungsstellen oder Förderprojekten
- Praxisarbeit:** Durchführung und Reflexion von Beratungen mit Hilfe von Co-Coaching und Supervision
- Dokumentation:** Erarbeitung einer schriftlichen Falldokumentation

4.2. Module:

- Modul 1: Grundlagen von (Hoch-)Begabung(Theoretische Kompetenzen)
- Modul 2: Identifizierung von Begabungen und Begabten (Diagnostische Kompetenzen)
- Modul 3: Förderung von Begabungen und Begabten (Didaktische Kompetenzen)
- Modul 4: Maßnahmen zur Begabtenförderung einrichten (Implementative Kompetenzen)
- Modul 5: Beratung und Coaching von Begabten und deren Umfeld (Kommunikative Kompetenzen)
- Modul 6: Spezifische Beratungsanlässe Hochbegabter

5. Ort:

Die Ausbildungsmodule werden im Franz-Hitze-Haus, Tagungshaus in Münster durchgeführt.
Franz Hitze Haus, Kardinal von Galen Ring 50, 48159 Münster

6. Zeiten:

- 17./18. Januar 2015
28./29. März 2015
20./21. Juni 2015
05./06. Dezember 2015

7. Anmeldung:

Sekretariat ICBF: 0251 8329314, icbf@uni-muenster.de, esurmann@uni-muenster.de

8. Inhaltliche Nachfragen:

www.icbf.de; icbf.liebert-cop@uni-muenster.de